

Evangelische Grundschule Bensberg



Rat der Stadt Bergisch Gladbach  
FB 9 Anregungen und Beschwerden  
Postfach 20 09 20  
51439 Bergisch Gladbach

Bergisch Gladbach, 20. Oktober 2024

## Vier Anregungen zur Einrichtung von Schulstraßen in Bergisch Gladbach

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte behandeln Sie die folgenden vier Anregungen zur Einrichtung von Schulstraßen im nächsten Ausschuss für Anregungen und Beschwerden:

- 1) Gemeinschaftsgrundschule Hand / Heimstättenweg
- 2) Gemeinschaftsgrundschule Kippekausen / Burgstraße
- 3) Evangelische Grundschule Bensberg / Kauler Straße
- 4) Concordiaschule Schildgen / Concordiaweg

Sogenannte „Schulstraßen“ sind ein neues Verkehrskonzept, das in immer mehr Städten eingeführt wird. Dabei werden Straßen im Umfeld von Schulen zu den Hol- und Bringzeiten kurzzeitig für den einfahrenden Autoverkehr gesperrt, um die Kinder in diesen begrenzten Zeiträumen zu schützen und ihnen einen sicheren Schulweg zu ermöglichen. Damit wird dem immer größer werdenden Problem der „Elterntaxis“ begegnet. Anwohnende können auch während dieser Zeiten von ihren Grundstücken ausfahren.

Beispielsweise wurden in Köln Schulstraßen an bereits vier Standorten erfolgreich eingeführt:

<https://www.stadt-koeln.de/artikel/72337/index.html>

Ein Rechtsgutachten hat vielfältige Möglichkeiten zur Einführung von Schulstraßen aufgezeigt:

<https://www.vcd.org/service/presse/pressemitteilungen/keine-ausreden-mehr-sichere-schulwege-fuer-kinder-jetzt-neues-rechtsgutachten-zeigt-vielfaeltige-moeglichkeiten-zur-einrichtung-von-schulstrassen-auf>

Das Verkehrsministerium Nordrhein-Westfalen hat in einem Erlass zu „Sperrungen von Straßen für den Kfz-Verkehr im Nahbereich von Schulen“ beschrieben, wie Kommunen Schulstraßen einrichten können: <https://www.zu-fuss-zur-schule.de/mitmachen/politischer-werden/erlass-verkehrsministerium-sperrungen-von-strassen-fuer-den-kfz-verkehr-im-nahbereich-von-schulen>

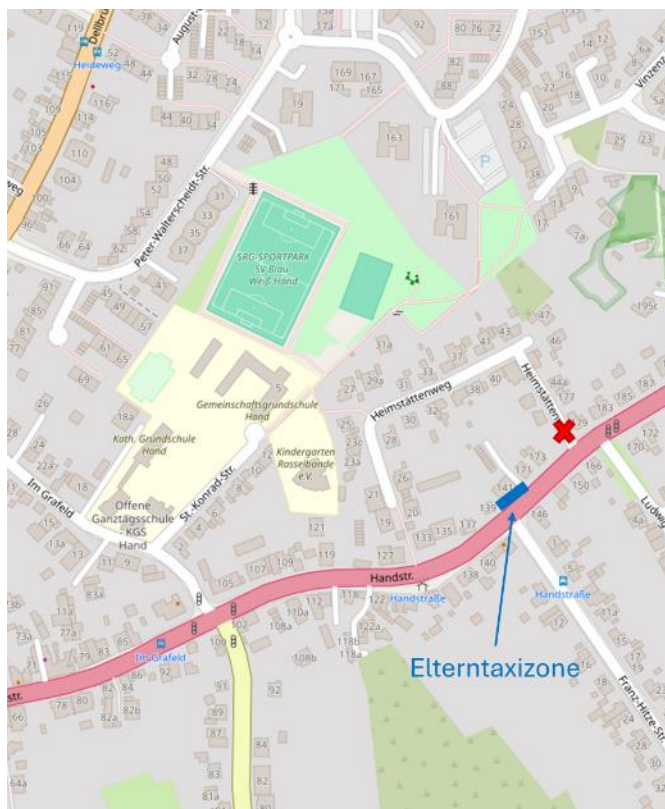
Das Aktionsbündnis „Kidical Mass“ hat einen Leitfaden mit praktischen Hinweisen zur Einrichtung von Schulstraßen veröffentlicht: <https://kinderaufsrad.org/download/10305/>

Bitte nutzen Sie diese Hinweise und Möglichkeiten, um die Einrichtung von Schulstraßen anzustoßen. Setzen Sie sich jetzt, pünktlich zum Beginn der „dunklen Jahreszeit“ für die Sicherheit unserer Kinder ein!

## 1) Gemeinschaftsgrundschule Hand / Heimstättenweg

Der Heimstättenweg wird zu einer „Schulstraße“. Er wird werktags von 7.30 - 8.00 Uhr sowie von 14.45 - 15.15 Uhr für den einfahrenden Autoverkehr gesperrt.

Der Heimstättenweg ist eine Sackgasse ohne Wendemöglichkeit, die von der Handstraße abzweigt. Er wird von vielen der über 500 Kinder, die die beiden Grundschulen GGS Hand und KGS Hand besuchen, als Fußweg zur Schule genutzt. Die Sackgasse führt zu einem kleinen Fußweg, der direkt vor der GGS Hand endet und stellt damit einen kurzen Weg zur Schule dar. Gleichzeitig fahren viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto in den Heimstättenweg, obwohl direkt an der Handstraße eine Elterntaxizone eingerichtet wurde. Die Sichtverhältnisse im Heimstättenweg sind aufgrund hoher Hecken und scharfer Kurven stark eingeschränkt. Es gibt keinen durchgängigen Bürgersteig, sodass die Kinder streckenweise auf der sehr schmalen Straße laufen müssen – bei Tempo 30 und wegen der Rangiermanöver der Autos kommt es deshalb immer wieder zu gefährlichen Situationen für die Kinder. Zusätzlich zur Schulstraße bitten wir Sie, die gesamte Verkehrssituation rund um die beiden Schulen neu zu regeln.

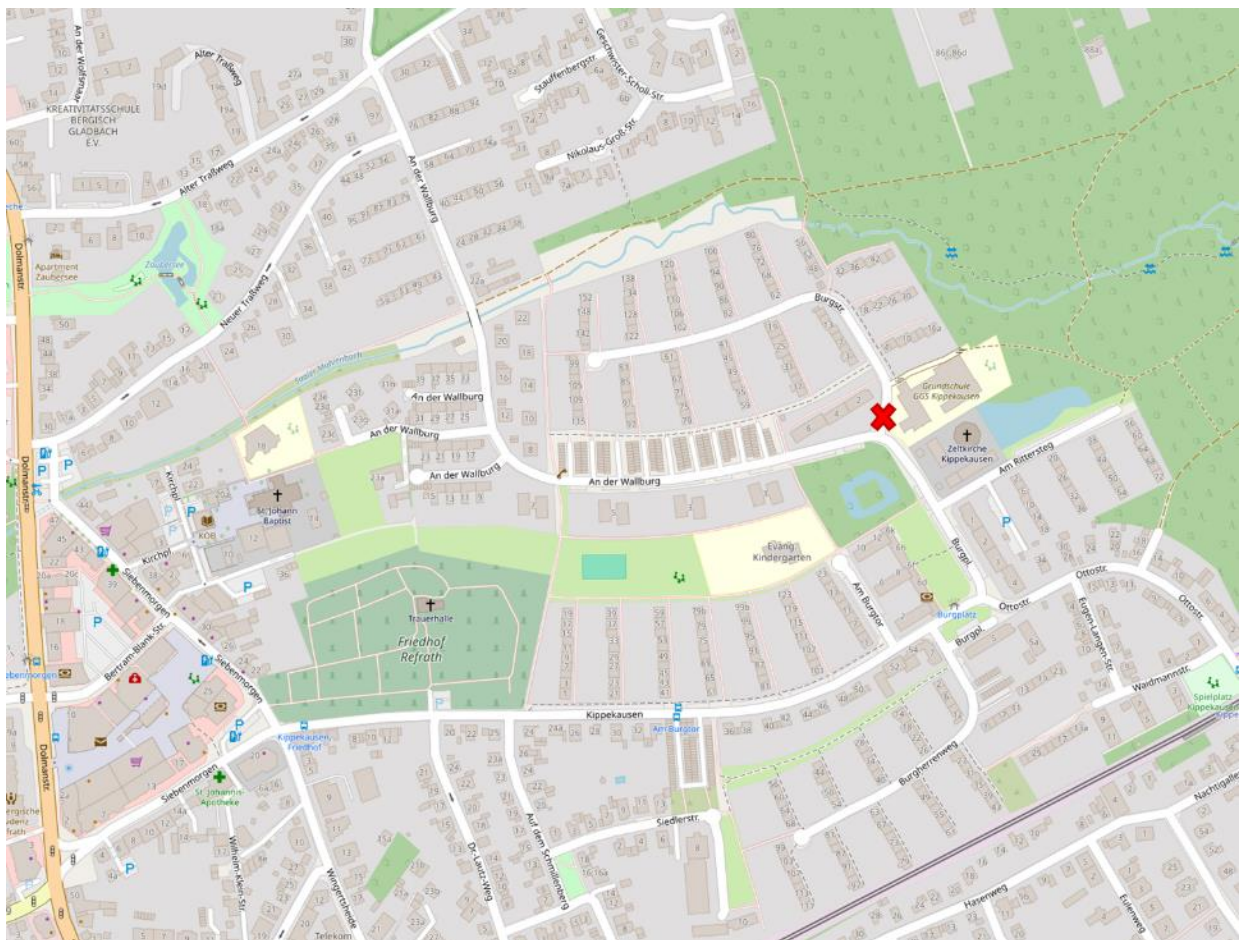


## 2) Gemeinschaftsgrundschule Kippekausen / Burgstraße

Die Burgstraße wird zu einer „Schulstraße“. Sie wird werktags von 7.30 - 8.00 Uhr sowie von 14.30 - 15.00 Uhr für den einfahrenden Autoverkehr gesperrt.

Die Burgstraße ist eine Sackgasse, die von der Straße „An der Wallburg“ abzweigt. Der Eingang der Schule liegt ca. 20 Meter hinter der Einmündung. Die Schulwege aller Kinder, die die Grundschule besuchen, enden und beginnen auf diesem Vorplatz. Dabei müssen die meisten Schülerinnen und Schüler, die in der Burgstraße, An der Wallburg, oder dahinter gelegenen Straßen wohnen, direkt vor der Schule die Straße überqueren.

Trotz zahlreicher bereits durch die Verwaltung getroffener Maßnahmen (zeitlich befristetes absolutes Halte-/ Parkverbot, Elterntaxizonen in unmittelbarer Nähe, Verkehrszählung und Prüfung der Einrichtung eines Zebrastreifens) und der unermüdlichen Aufklärungsarbeit der Bezirkspolizistin Frau Müller sowie der Lehrkräfte fahren viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto direkt vor die Schule. Das Halten an der einzigen für die querenden Kinder gut einsehbaren Stelle ist bereits eine starke Gefährdung aller Kinder. Außerdem wird der Vorplatz/Gehweg zusätzlich für Wendemanöver genutzt. Dabei kommt es immer wieder zu Situationen, in der bisher nur das beherzte Eingreifen zufällig anwesender Passanten oder des Lehrpersonals verhindern konnte, dass ein Kind angefahren wird.





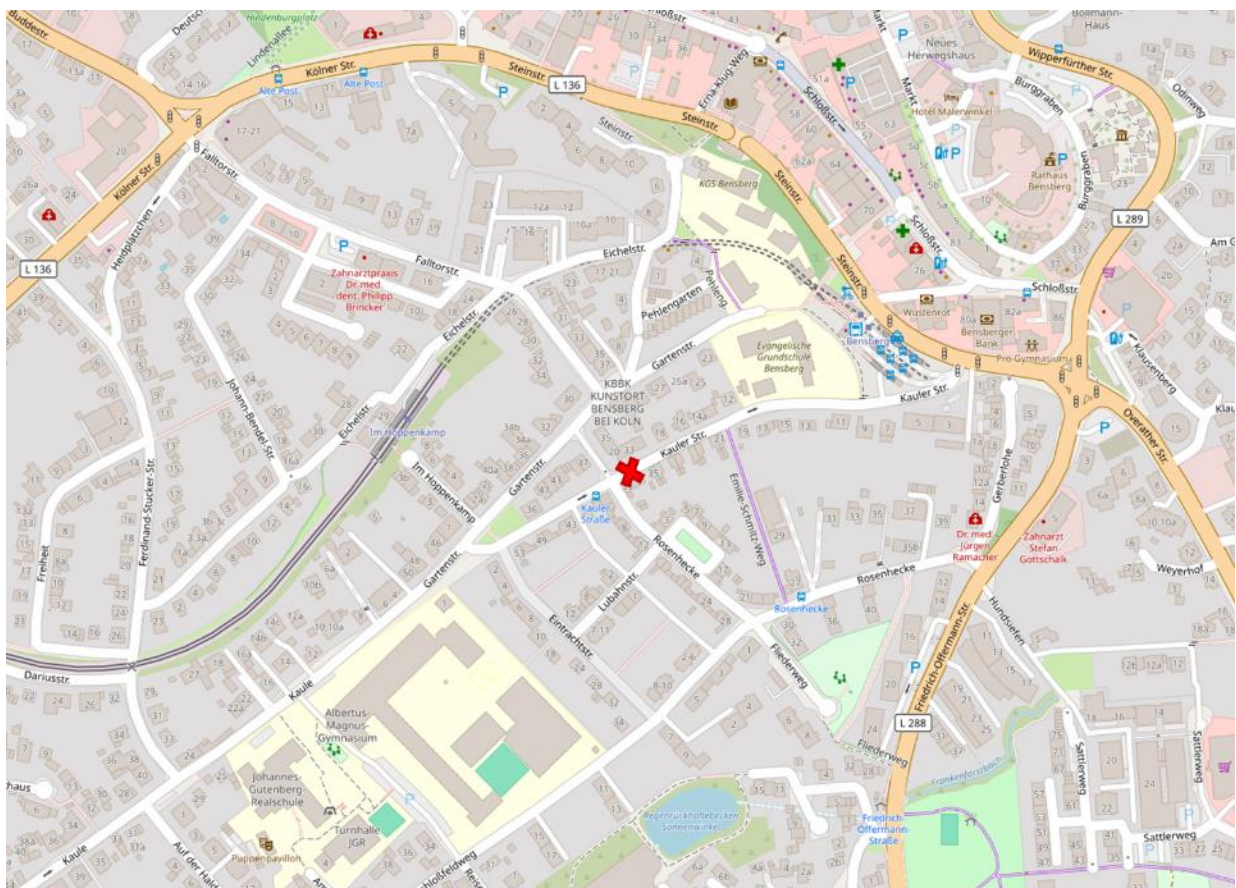
### 3) Evangelische Grundschule Bensberg / Kauler Straße

Die Kauler Straße wird ab der Rosenhecke zu einer „Schulstraße“. Sie wird werktags von 7.30 - 8.20 Uhr sowie von 14.30 - 15.30 Uhr für den einfahrenden Autoverkehr gesperrt.

Die Kauler Straße ist ab der Straße „Rosenhecke“ eine Einbahnstraße, die zum Park+Ride Parkhaus am Busbahnhof führt. Dieses ist aber auch von der Steinstraße erreichbar. Die EGS Bensberg liegt zwischen Gartenstraße und Kauler Straße und ist von beiden Seiten erreichbar.

Zu den Bring- und Abholzeiten ist ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Kauler Straße zu verzeichnen, da viele Eltern die Kinder mit dem Auto zur Schule bringen. Dies führt dazu, dass überall auch auf Flächen geparkt wird, die keine Parkflächen sind. Da die Straße schmal ist, wird teilweise in der zweiten Reihe geparkt. Diese Situation ist für die Kinder, die zu Fuß oder mit Roller/Fahrrad zur Schule kommen, dadurch sehr unübersichtlich und stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar. Immer wieder kommt es zu Situationen, die sehr gefährlich für die Kinder sind. Im Frühjahr dieses Jahr ist es zu einem Unfall gekommen, bei dem ein Kind von einem Auto angefahren worden ist. Erste Maßnahmen durch die Schulleitung, einen Zebrastreifen auf der Kaule vor dem Eingang zum Schulgelände einzurichten, sind ergriffen worden. Jedoch gab es bisher wenig Reaktion der Stadt, obwohl hier großer Handlungsbedarf besteht. Ein weiterer Anreiz der EGS zum sicheren Schulweg ist die sog. „Zu Fuß zur Schule“ Aktion. Für jeden Fußweg zur Schule können die Kinder Sternchen sammeln, die mit der Klasse eingelöst werden.

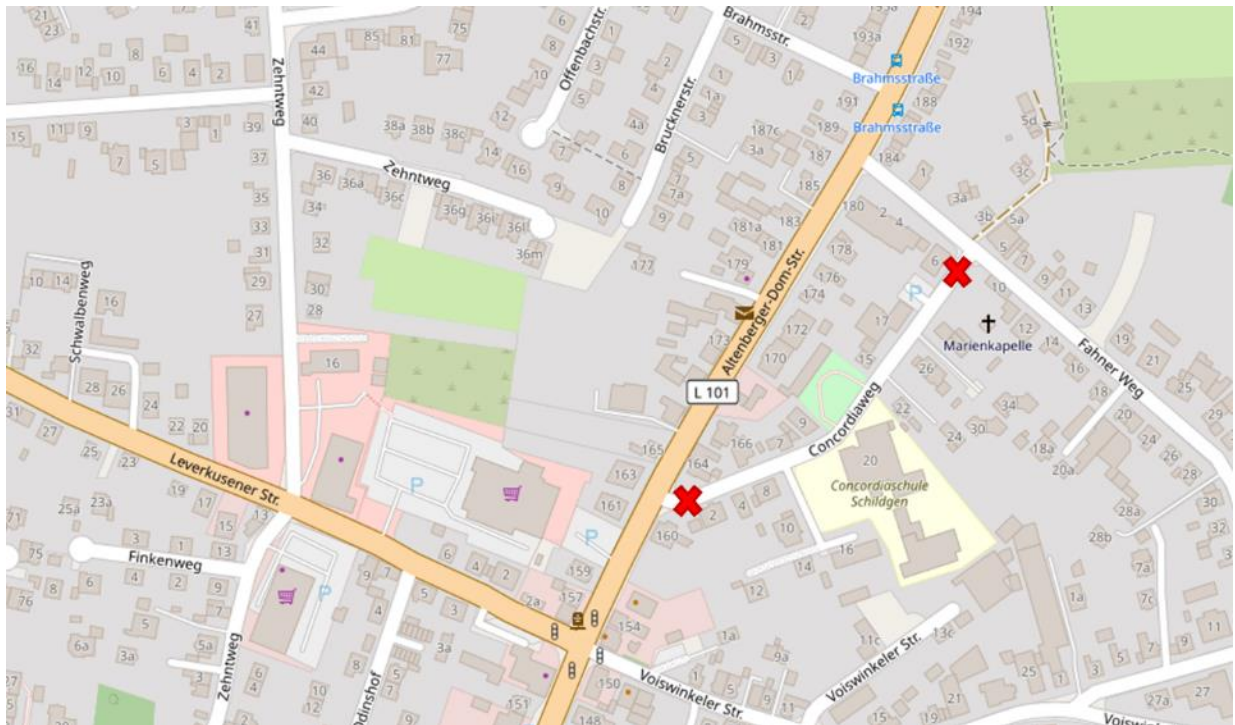
Eine zeitlich begrenzte Sperrung der Kauler Straße zu Schulbeginn und -ende würde auch den Autoverkehr vor der Johannes-Gutenberg-Schule und vor dem Albertus-Magnus-Gymnasium reduzieren.



#### 4) Concordiaschule Schildgen / Concordiaweg

Der Concordiaweg wird zu einer „Schulstraße“. Er wird werktags von 7.30 Uhr - 8.15 Uhr sowie von 14.30 Uhr - 15.30 Uhr für den einfahrenden Autoverkehr gesperrt.

Der Concordiaweg ist eine Seitenstraße der Altenberger-Dom-Straße in Schildgen. Die Gemeinschaftsgrundschule Concordiaschule liegt direkt am Concordiaweg. Auch hier kommt es täglich zu gefährlichen Begegnungen zwischen Kindern, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf dem Weg zur Schule bzw. auf dem Heimweg sind, und Autos von Eltern, die ihre Kinder bis unmittelbar vor die Schule fahren bzw. dort abholen.



Kinder des Kinderparlaments der Concordiaschule sagen:

*„Morgens ist es um die Schule wild und ich wurde schon einmal fast von einem Auto angefahren. Wir Kinder brauchen Platz für einen sicheren Weg mit den Fahrrädern und den Rollern. Morgens und mittags fahren Autos um den Parkplatz herum rein und raus. Es stinkt und es ist laut, wenn die Autos und Motorräder vorbeifahren. Die Autos fahren zu schnell und passen nicht auf die vielen Kinder auf.“*

Kinder des Kinderparlaments würden den Antrag gerne in der Ausschusssitzung mit vorstellen.